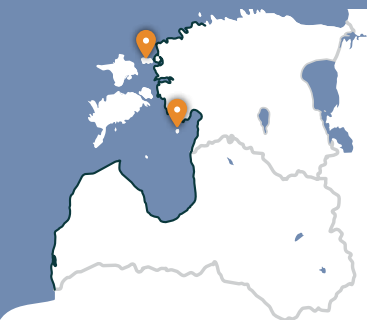




Die Insel Vormsi

Die viertgrößte estnische Insel ist bequem zu Fuß begehbar oder mit dem Rad befahrbar.



Die Insel ist für eine mehrtägige Wanderung durch ein von Menschen unberührtes Gebiet perfekt geeignet, besonders ideal für Ruhesuchende. Die Küstenwiesen, das Schilfgebiet und die Buchten sind Lebensraum für verschiedene Vogel- und Pflanzenarten. **Auf dem 7 Kilometer langen Wanderpfad, der die Halbinsel Rumpo durchquert** (Nr. 2, GPS: 58.970218, 23.265418), kann man seltenen Flechtenarten begegnen und Meeresvögel beobachten.

Die Insel Vormsi wurde im 13. Jahrhundert von Schweden gegründet. Gerade das schwedische Kulturerbe, die für Schweden typischen Häuser in Schwedenrot und die interessanten schwedischen Dorfnamen machen die Insel Vormsi zu einer der einzigartigsten Inseln der Ostsee. Eine gute Übersicht über die ehemalige schwedische Lebensart bietet **das Landleben-Museum von Sviby (Sviby talumuuseum)** (Nr. 3, GPS: 58.985012, 23.301669). Anhand von Fotos und Erinnerungen der geflohenen Küstenschweden ist der Bauernhof der Küstenschweden vollständig wiederhergestellt worden.

Im **Friedhof von Vormsi** (Nr. 4, 58.999338, 23.232949) sind mehr als 330 verschiedene Radkreuze erhalten geblieben. Es ist die weltweit größte Sammlung solcher Kreuze. Das bedeutendste historische und kulturelle Denkmal – **die im 14. Jahrhundert erbaute St. Olav Kirche (Püha Olavi kirik)** (Nr. 4, GPS: 58.999338, 23.232949) zeichnet sich dadurch aus, dass sie keinen Turm hat. Im Sommer kann man in der **Windmühle Rälby (Rälby tuulik)** (Nr. 5, GPS: 59.011983, 23.283609) Handarbeiten örtlicher Künstler kaufen.

An der Küste von Saxby, wo Kalkstein entblößt ist, finden Sie Fossilien von Lebewesen finden, die vor Millionen von Jahren im tropischen Seichtwasser-Meer gelebt haben. Hier befindet sich auch der **Leuchtturm von Saxby (Saxby tuuletorn)**, von dem aus sich ein bezaubernder Ausblick auf das Meer und die Insel eröffnet (Nr. 6, GPS: 59.027647, 23.117274). Einer der fesselndsten Orte der Insel Vormsi ist der inmitten der Insel stehende und vom Kieferwald umgebende Kalksteinhügel Huitbergi und der **3 Kilometer**

lange Wanderpfad von Huitbergi (Huitbergi matkarada) (Nr. 7, GPS: 58.993161, 23.181986).

! Wissenswert! Am Hafen Sviby kann man Fahrräder mieten (Nr. 1, 58.972102, 23.313847), im Dorf Holle im Zentrum der Insel gibt es einen Lebensmittelladen, in dem man Geld abheben kann. Informationen zum Fährverkehr: www.veeteed.com. Der Fährverkehr am Hafen von Sviby ist teilweise den Busfahrzeiten angepasst. Zusätzliche Informationen zu den Sehenswürdigkeiten der Insel, zur Unterkunft und Verpflegung, zu Veranstaltungen und zum Transport: www.vormsi.ee und www.visithaapsalu.com.

TOURISTENINFORMATION

i Touristeninformationszentrum in Haapsalu, Haapsalu, Karja 15, www.visithaapsalu.com, T: +372 4733248; GPS: 58.946638, 23.536323

Die Insel Kihnu

Die Insel Kihnu ist die größte Insel in der Rigaer Meeresbucht und die siebtgrößte estnische Insel.



Ihre Gesamtfläche beträgt 16,9 km², und die Insel ist 7 Kilometer lang und 3,3 Kilometer breit. Kihnu ist ein wunderbarer Zielpunkt für einen ein- oder zehntägigen Ausflug, um die Insel zu Fuß zu entdecken oder sie mit dem Fahrrad zu erkunden, die man auf der Insel mieten kann. Die Fahrt mit der Fähre erfolgt vom Hafen **Munalaiu zum Hafen Kihnu** (Nr. 1, GPS: 58.14095, 24.01846). Im harten Winter wird Ihnen der zur Insel führende Eisweg in unvergessliches Erinnerung bereiten.

Die ehemalige Insel von Robbenjäger und Fischer mit ihren aktuellen 600 Einwohnern kämpft hartnäckig um die Aufrechterhaltung ihrer Identität. Die einzigartigen Eigenschaften des mit dem Prädikat UNESCO-Welterbe geadelten Kulturraums Kihnu sind die Lebensart der Gemeinde, die vielseitigen Kulturtraditionen, eigene Sprache, Musik, Volkstracht und Natur. Auch heute noch kann man Frauen in langen gestreiften Röcken mit einem geflochtenen Korb in der Hand begegnen, die auf einem Motorrad unterwegs sind.

Zur Entdeckung der Kultur- und Naturvielfältigkeit der Insel Kihnu ist am besten die 23 Kilometer lange Küstenroute geeignet. Sie durchquert die vier Dörfer **Sääre, Linaküla, Rootsiküla und Lemsi**. **Das Museum von Kihnu** (Nr. 2, GPS: 58.13317, 23.98255) heißt das das ganze Jahr hindurch Besucher willkommen. Im Museum erlangt man spannende Einblicke in die Geschichte der Insel, darunter auch ins Leben

des berühmten Kapitäns **Kihnu Jönn**. Sehenswert sind auch **die Kirche** (Nr. 3, GPS: 58.13314, 23.98331) und **der Friedhof** (Nr. 4, GPS: 58.13818, 23.98761.) **von Kihnu** gegenüber dem Museum. **Vom Leuchtturm aus** (Nr. 5, GPS: 58.09705, 23.97111) kann man einen wunderbaren Ausblick auf die Insel, die umliegenden Sandbänke und das Meer genießen. Der Gedenkstein am ehemaligen Haus von Kihnu Jönn (Nr. 6, GPS: 58.11535, 23.99403) berichtet über den legendären "wilden Kapitän".

! Wissenswert! Auf Kihnu gibt es keinen Geldautomat. In den meisten Läden kann man aber per Karte bezahlen. Auf der Insel steht auch keine Verpflegungsstelle zur Verfügung, die das ganze Jahr hindurch zugänglich wäre. Von September bis Mai erfolgt die Verköstigung der Inselbesucher nach vorheriger Reservierung. Lebensmittelläden befinden sich im Dorf Sääre.

Zusätzliche Informationen zu Sehenswürdigkeiten der Insel, Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten, Radverleih und Veranstaltungen: www.visitkihnu.ee Information zum Fährverkehr: www.praamid.ee

TOURISTENINFORMATION

i Besucherzentrum in Pärnu, Pärnu, Uus 4, www.visitparnu.com, T: +372 53304134 GPS: 58.385303, 24.49909

